

† 1108) und zu Gräfin Ida von Boulogne († 1113), der Mutter Gottfrieds von Bouillon und König Balduins I. von Jerusalem, im Spiegel seiner über viele Jahre verteilten Briefe.
R.S.

Constant J. MEWS, Cicero and the Boundaries of Friendship in the Twelfth Century, *Viator* 38,2 (2007) S. 369–384, ist ein Beitrag über die christliche Adaptation von Ciceros *De amicitia* im 12. Jh., der sich bald auf die als echt betrachtete Korrespondenz zwischen Abaelard und Heloise (einschließlich der *Epistolae duorum amantium*, vgl. DA 32, 266 f.) konzentriert, dabei Entsprechungen zu Abaelards *Sic et Non* aufzeigt und Unterschiede zu ähnlichen Gedankengängen Aelreds von Rievaulx markiert.
R.S.

Cary J. NEDERMAN, Friendship in Public Life during the Twelfth Century: Theory and Practice in the Writings of John of Salisbury, *Viator* 38,2 (2007) S. 385–397, stellt die (von Cicero geprägten) Vorstellungen im *Policraticus* dem Befund in den Briefsammlungen gegenüber und zeigt sehr präzise Entsprechungen auf.
R.S.

Christoph EGGER, Ein unbekannter Brief Lothars von Segni/Papst Innozenz' III.?, *Römische Historische Mitteilungen* 49 (2007) S. 71–87, vermutet, nach Vergleich mit den authentischen theologisch-liturgischen Schriften, im Verfasser eines anonymen, undatierten Briefes (Cod. Vat. lat. 14.820 fol. 85va–86rb, 14./15. Jh., Beschreibung und Geschichte der Hs. siehe S. 85–87) Lothar von Segni/Papst Innocenz III. Der Brief antwortet auf die Frage eines Archipresbyters Trasimundus bezüglich der drei an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten am Weihnachtsfest zu feiernden Messen und erläutert den theologischen und liturgischen Sinn dieses Ritus. S. 85–87 wird der Brief ediert.
M.P.

Werner PARAVICINI, Un amour malheureux au XV^e siècle: Pierre de Hagenbach et la dame de Remiremont, *Journal des Savants* 2006, S. 105–181, 22 Abb., erörtert und ediert auf S. 140–156 einen Bestand von elf Originalbriefen aus Innsbrucker Archivbeständen, darunter acht offenbar authentische Liebesbriefe, die eine (trotz einiger Hypothesen) nicht zu identifizierende Stiftsdame in Remiremont 1471/72 an den berüchtigten, 1474 hingerichteten oberelsässischen Landvogt Peter von Hagenbach gerichtet hat.
R.S.

Kaiser Konstantin der Große. Historische Leistung und Rezeption in Europa. Hg. von Klaus M. GIRARDET, Bonn 2007, Habelt, 208 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-7749-3474-0, EUR 25. – Der Band, veranlaßt durch das Konstantin-Jubiläum 2006/07, enthält zwei Beiträge aus unserem Arbeitsgebiet: Wilhelm POHLKAMP, Konstantin der Große und die Stadt Rom im Spiegel der römischen Silvester-Akten (*Actus Silvestri*) (S. 87–111), beginnt mit einem nützlichen Forschungsbericht zur verwinkelten Textgeschichte und konzentriert sich dann auf „das spezifisch (stadt-)römische Kolorit der *Conversio Constantini* im zweiten Teil ... der Fassung A(1)“ (S. 106) sowie auf den religionsgeschichtlichen Hintergrund der Erzählung des vierten Teils vom